

# Demographiebericht

Ein Baustein des Wegweisers Kommune

[www.wegweiser-kommune.de](http://www.wegweiser-kommune.de)



# Demographiebericht

Daten – Prognosen

## Marsberg

### **Inhaltsübersicht:**

1. Nutzungshinweise
2. Indikatorenpool zum  
Entwicklungsstand
3. Projektion der  
Bevölkerungsentwicklung bis  
2025

## 1. Nutzungshinweise

Die Bertelsmann Stiftung stellt auf der Internetpräsentation des Projektes "Wegweiser Kommune" diesen "Demographiebericht: Daten – Prognosen" als Datei zur Verfügung. Den Zweck und die Anwendung dieses Berichts wollen wir Ihnen kurz vorstellen.

### Demographiebericht

Ziel des Demographieberichtes ist, für das Thema Demographischer Wandel zu sensibilisieren, auf eine erhöhte Transparenz über die Entwicklungen und Auswirkungen auf kommunaler Ebene hinzuwirken und Anstoß zu konkretem Handeln zu geben.

Der Bericht reflektiert die bisherige Entwicklung und schaut in die Zukunft. Dazu wurden statistische Daten ausgewertet, um den derzeitigen Entwicklungsstand abzubilden. Darüber hinaus wurde die Bevölkerungsentwicklung mit ihren Einflussfaktoren in die Zukunft projiziert, um die wahrscheinlichen Veränderungen in der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur darzustellen.

### Nutzungsbedingungen

Die Inhalte des Wegweisers werden unentgeltlich von der Bertelsmann Stiftung zur Verfügung gestellt. Eine Verwendung von Inhalten, auch in Teilen, für wirtschaftliche Zwecke ist ausdrücklich ausgeschlossen. Eine sonstige Verwendung unter Hinweis auf die Bertelsmann Stiftung wird begrüßt.

### Weiterführende Informationen

Ausführlichere Informationen zu den Inhalten in diesem Demographiebericht und Erläuterungen zu den Indikatoren finden sie auf der Internetpräsentation des Projektes "Wegweiser Kommune" der Bertelsmann Stiftung unter [www.wegweiser-kommune.de](http://www.wegweiser-kommune.de).

## 2. Indikatorenpool zum Entwicklungsstand

### Wozu dient der Indikatorenpool, welche Daten beinhaltet er?

Der Indikatorenpool stellt zu den folgenden Politikfeldern Kennzahlen bereit, anhand derer ein detaillierter Blick auf die demographische Entwicklung möglich ist. Er dient als Frühwarnsystem und stellt Transparenz über die demographische Entwicklung in der Kommune her. Er umfasst Indikatoren aus Daten der Statistische Ämter der Länder, der Bundesagentur für Arbeit, der Gesellschaft für Konsumforschung und des Stifterverbands Wissenschaftsstatistik.

### 2.1 Politikfeld "Demographischer Wandel" 2006

Tab.1: Indikatorendaten im Politikfeld "Demographischer Wandel" für Marsberg

	Marsberg
Bevölkerung (E)	21.689
Demographietyp	Typ 6: Städte und Gemeinden im ländlichen Raum mit geringer Dynamik
Bevölkerungsentwicklung vergangene 7 Jahre (%)	-4,1
Bevölkerungsentwicklung 2006 bis 2025 (%)	-11,9
Frauenanteil an den 20- bis 34-Jährigen (%)	46,7
Fertilitätsindex (%)	22,2
Ausländeranteil (%)	6,1
Familienwanderung (Einwohner)	-1,6
Bildungswanderung (Einwohner)	-41,2
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (Einwohner)	2,2
Alterswanderung (Einwohner)	-3,5
Durchschnittsalter (Jahre)	42,8
Durchschnittsalter 2025 (Jahre)	48,2
Median-Alter (Jahre)	42,3
Median-Alter 2025 (Jahre)	51,2
Jugendquotient (%)	38,0

Jugendquotient 2025 (%)	30,2
Altenquotient (%)	36,0
Altenquotient 2025 (%)	50,0
Anteil unter 18-Jährige (%)	19,2
Anteil unter 18-Jährige 2025 (%)	14,9
Anteil 65- bis 79-Jährige (%)	k.A.
Anteil 65- bis 79-Jährige 2025 (%)	19,9
Anteil ab 80-Jährige (%)	5,3
Anteil ab 80-Jährige 2025 (%)	7,8

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung GmbH, eigene Berechnungen.

## 2.2 Politikfeld "Wohnen" 2006

Tab.2: Indikatorenendaten im Politikfeld "Wohnen" für Marsberg

	Marsberg
Bevölkerung (E)	21.689
Demographietyp	Typ 6: Städte und Gemeinden im ländlichen Raum mit geringer Dynamik
Wohnfläche pro Person (Quadratmeter)	42,0
Anteil Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern (%)	78,5

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

## 2.3 Politikfeld "Wirtschaft & Arbeit" 2006

Tab.3: Indikatorenendaten im Politikfeld "Wirtschaft & Arbeit" für Marsberg

	Marsberg
Bevölkerung (E)	21.689
Demographietyp	Typ 6: Städte und Gemeinden im ländlichen Raum mit geringer Dynamik
Beschäftigte 1. Sektor (%)	0,9
Beschäftigte 2. Sektor (%)	46,2
Beschäftigte 3. Sektor (%)	52,9
Bedeutung als Arbeitsort	0,9
Arbeitsplatzentwicklung vergangene 5 Jahre (%)	-2,9
Erwerbstätigenquote (%)	53,0
Frauenerwerbstätigenquote (%)	45,4
Verhältnis Erwerbsquote von Frauen und Männern (%)	75,8
Erwerbstätige 55-bis 64-Jährige (%)	33,9

Beschäftigtenanteil Dienstleistungssektor (%)	1,8
Beschäftigungsentwicklung Dienstleistungssektor (%)	-5,8
Beschäftigtenanteil Forschung und Entwicklung (%)	k.A.
Anteil Hochqualifizierte am Arbeitsort (%)	5,7
Anteil Hochqualifizierte am Wohnort (%)	5,3
Anteil Schulabgänger ohne Abschluss (%)	5,3
Anteil Schulabgänger mit Hochschulreife (%)	23,9
Steuereinnahmen pro Einwohner (Euro)	632,9
Investitionen pro Einwohner (Euro)	171,8

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, Stifterverband Wissenschaftsstatistik, eigene Berechnungen.

## 2.4 Politikfeld "Soziale Lage" 2006

Tab.4: Indikatorenendaten im Politikfeld "Soziale Lage" für Marsberg

	Marsberg
Bevölkerung (E)	21.689
Demographietyp	Typ 6: Städte und Gemeinden im ländlichen Raum mit geringer Dynamik
Betreute Kinder in Tageseinrichtungen für unter 3-Jährige (%)	10,7
Betreute Kinder in Kindergärten (%)	93,9
Betreute Kinder im Hort (Tageseinrichtungen) (%)	1,5
Betreute Kinder in Kindertagespflege (unter 3-Jährige) (%)	k.A.
Betreute Kinder in Kindertagespflege (3 bis 5-Jährige) (%)	k.A.
Betreute Kinder in Kindertagespflege (6 bis 10-Jährige) (%)	k.A.
Arbeitslosenanteil – gesamt (%)	10,8
Arbeitslosenanteil – Ausländer (%)	21,6
Arbeitslosenanteil der unter 25-Jährigen (%)	12,5
Ausländeranteil Schulabgänger ohne Abschluss (%)	13,3
Anteil der Langzeitarbeitslosen – gesamt (%)	k.A.
Anteil der Langzeitarbeitslosen – Ausländer (%)	1,3
Kinderarmut (%)	k.A.
Jugendarmut (%)	k.A.
Altersarmut (%)	k.A.
SGB II-Quote (%)	k.A.

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: infas GEOdaten GmbH, Bundesagentur für Arbeit, Statistische Ämter der Länder, eigene Berechnungen.

## 2.5 Politikfeld "Integration" 2006

Tab.5: Indikatorenendaten im Politikfeld "Integration" für Marsberg

	Marsberg
Bevölkerung (E)	21.689
Demographietyp	Typ 6: Städte und Gemeinden im ländlichen Raum mit geringer Dynamik
Ausländische Bevölkerung (Anzahl)	1.313
Ausländeranteile (%)	6,1
Ausländeranteil unter 15-Jährige (%)	4,6
Ausländeranteil 15- bis 24-Jährige (%)	7,1
Ausländeranteil 25- bis 64-Jährige (%)	7,8
Ausländeranteil ab 65-Jährige (%)	2,1
Anteil Eingebürgerte im Jahr (%)	2,2
Anteil geduldete Personen (%)	k.A.
Anteil Aussiedlerschüler (%)	6,7
Anteil 3-Jhr. m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	16,9
Anteil Kinder m. Migrationshintergr. in Tageseinr. (%)	20,8
Vorschulische Sprachkurse (%)	k.A.
Anteil ausländische Förderschüler (%)	16,7
Abiturientenquote – Ausländer (%)	k.A.
Abiturientenquote – gesamt (%)	23,9
Anteil ausländ. Schulabgänger ohne Abschluss (%)	k.A.
Anteil Schulabgänger ohne Abschluss gesamt (%)	5,3
Anteil Auszubildende an ausländ. Bev. 18–21J. (%)	11,3
Anteil Auszubildende an Bev. 18–21J. gesamt (%)	59,6
Anteil arbeitslose Ausländer (%)	3,8
Anteil Arbeitslose gesamt (%)	4,9
Anteil arbeitslose ausländ. Jugendliche (%)	k.A.
Anteil arbeitslose Jugendliche gesamt (%)	3,2
SGB II-Quote – Ausländer (%)	k.A.
SGB II-Quote – gesamt (%)	5,8
SGB II-Quote – unter 15-Jährige Ausländer (%)	k.A.
SGB II-Quote – unter 15-Jährige gesamt (%)	8,9
Altersarmut – Ausländer (%)	k.A.
Altersarmut – gesamt (%)	k.A.

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Ausländerzentralregister, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

## 2.6 Politikfeld "Finanzen" 2005

Tab.6: Indikatorenendaten im Politikfeld "Finanzen" für Marsberg

	<b>Marsberg</b>
Bevölkerung (E)	21.689
Demographietyp	Typ 6: Städte und Gemeinden im ländlichen Raum mit geringer Dynamik
Umsatzerlöse (Euro/Einwohner)	k.A.
Personalausgaben (Euro/Einwohner)	k.A.
Investitionen (Euro/Einwohner)	k.A.
Gesamtverschuldung (Euro/Einwohner)	k.A.
Gesamtverschuldung % zum Vorjahr (%)	k.A.
Schulden je einem Euro Umsatz (Euro/Umsatz)	k.A.
Gesamtverschuldung 2025 (Euro/Einwohner)	k.A.
Demografieeffekt der Schulden 2025 (%)	k.A.
Gewerbesteuer (netto) (Euro/Einwohner)	348,7
Einkommensteuer (Euro/Einwohner)	233,7
Schlüsselzuweisungen (Euro/Einwohner)	298,8
Allgemeine Deckungsmittel (Euro/Einwohner)	1.021,9
Staatl. Investitionszuweisung (Euro/Einwohner)	151,8
Einnahmen lfd. Verwaltung (Euro/Einwohner)	1.493,7
Personalausgaben (Euro/Einwohner)	360,6
Sachinvestitionen (Euro/Einwohner)	252,4
Soziale Leistungen (netto) (Euro/Einwohner)	14,2
Ausgaben lfd. Verwaltung (Euro/Einwohner)	1.400,0
Primärergebnis (Euro/Einwohner)	93,8
Finanzergebnis (Euro/Einwohner)	-25,8
Ordentliches Ergebnis (Euro/Einwohner)	68,0
Vermögensergebnis (Euro/Einwohner)	24,4
Überschuss/Fehlbetrag (Euro/Einwohner)	92,4
fundierte Schulden (Euro/Einwohner)	450,5
Kassenkredite (Euro/Einwohner)	249,0
kreditähnl. Rechtsgeschäfte (Euro/Einwohner)	0,0
Bürgschaften u.ä. (Euro/Einwohner)	0,0
Mittelb. Haftungsverpflichtungen (Euro/Einwohner)	k.A.
Umsatzerlöse (Euro/Einwohner)	k.A.
Anteil Umsatzerlöse an Gesamt (%)	k.A.
Ordentliche Erträge (Euro/Einwohner)	k.A.
Personalaufwand (Euro/Einwohner)	k.A.
Anteil Personalaufwand an Gesamt (%)	k.A.
Zugang an Sachanlagen (Euro/Einwohner)	k.A.
Anteil Zugang an Ges.-Investition (%)	k.A.
Ordentliche Aufwendungen (Euro/Einwohner)	k.A.
Betriebsergebnis (Euro/Einwohner)	k.A.
Finanzergebnis (Euro/Einwohner)	k.A.
Ordentliches Ergebnis (Euro/Einwohner)	k.A.
Außerordentliches Ergebnis (Euro/Einwohner)	k.A.

Gewinn/Verlust (Euro/Einwohner)	k.A.
Kreditschulden Eigenbetriebe (Euro/Einwohner)	1.777,3
Kreditschulden Unternehmen (Euro/Einwohner)	k.A.
Schuldendeckungsquote (%)	k.A.
Anteil Schulden an Ges.-Schulden (%)	k.A.

k.A. = keine Angabe bei fehlender Verfügbarkeit, unzureichender Vergleichbarkeit wegen Gebietsstandsänderungen oder Einwohnerzahl unter 5.000 im betreffenden Jahr!

Quelle: Statistische Ämter der Länder, Deenst GmbH, Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung GmbH, eigene Berechnungen.

### 3. Projektion der Bevölkerungsentwicklung bis 2025

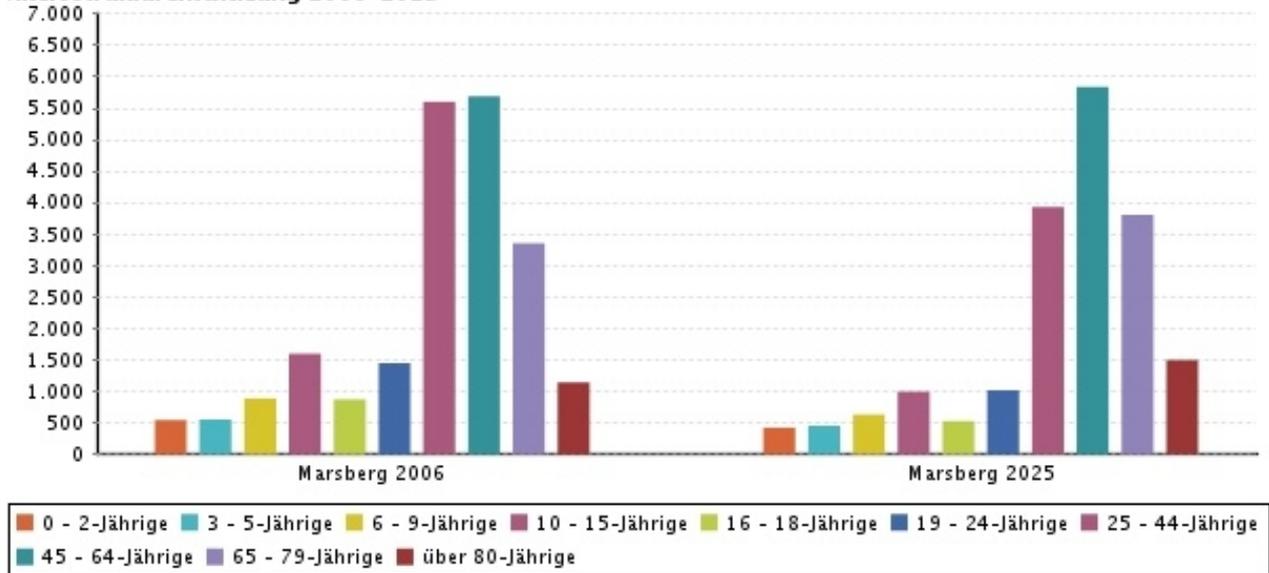
Einen Blick in die Zukunft gewährt die kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung. Für Marsberg werden damit Entwicklungspfade der Einwohnerzahl und deren Altersstruktur aufgezeigt. Die Vorausberechnung beruht auf Annahmen über mögliche Entwicklungsfaktoren und projiziert die Veränderungen bis ins Jahr 2025.

#### Was bedeutet Projektion, welche Aussagekraft hat sie?

Durch Prognosetechniken, wie der Projektion der Bevölkerungsentwicklung, werden Problemlösungsprozesse vereinfacht, indem Annahmen getroffen werden, nach denen der gegenwärtige Stand in die Zukunft projiziert wird. Projektionen zeichnen mögliche Zukünfte.

Wie sieht die Entwicklung in den einzelnen Altersgruppen über den Prognosezeitraum hinweg aus?

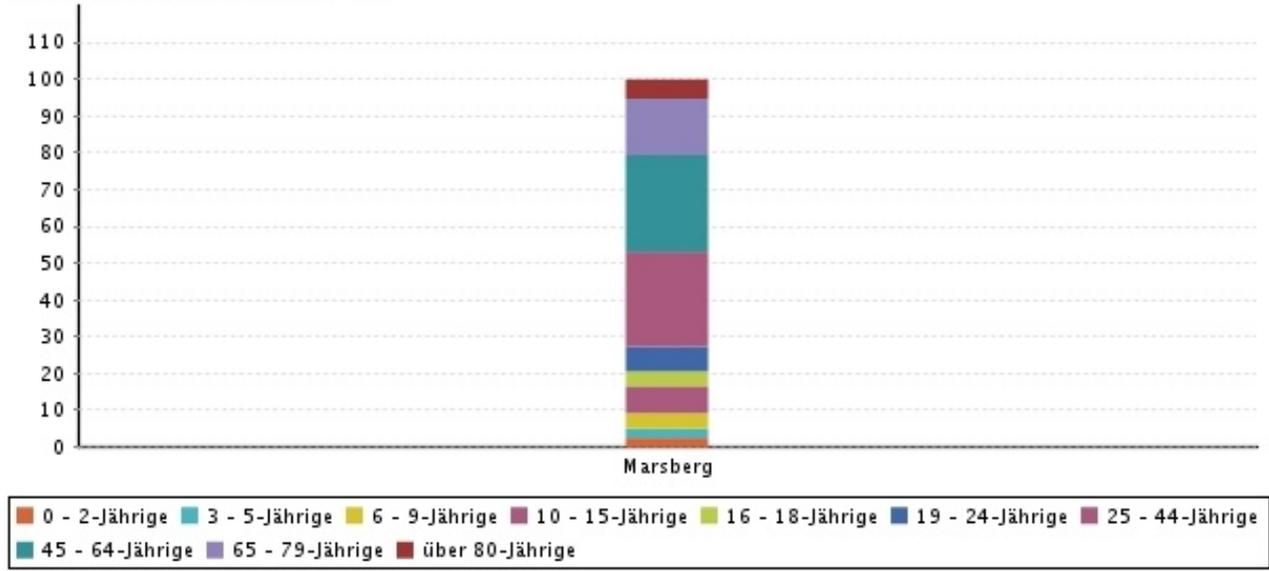
**Altersstrukturentwicklung 2006-2025**



Quelle: Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforchung GmbH (ies), Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

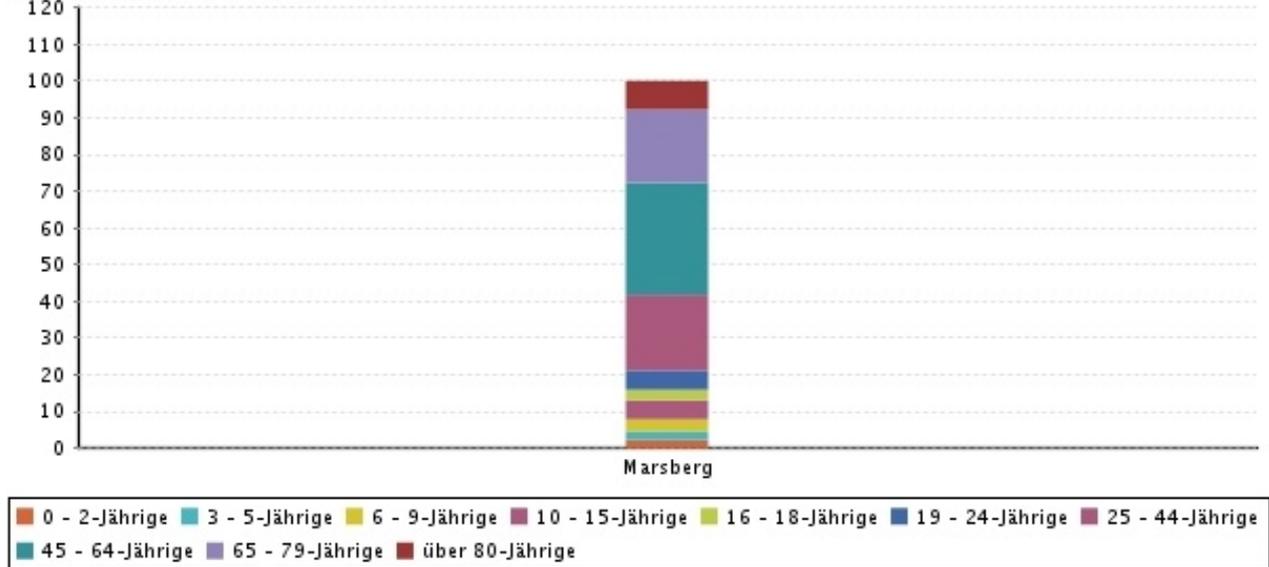
Wie viel Junge, wie viel Alte wird es demnach voraussichtlich geben?

**Altersgruppenverteilung 2006 (%)**



Quelle: Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung GmbH (ies), Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

**Altersgruppenverteilung 2025 (%)**



Quelle: Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung GmbH (ies), Deenst GmbH, eigene Berechnungen.